(Stand: 02.12.2021)

**Übereinkunft über die Errichtung eines
Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit
„Historische Baudenkmale Brücken Neurüdnitz – Siekierki“¹**

zwischen

- der Stadt Cedyňa,
- dem Amt Barnim-Oderbruch,
- der Gemeinde Oderaue,
- (ggf. weitere Mitglieder).

Auf Grundlage

- der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) (ABl. EU Nr. L 210 vom 31. Juli 2006, S. 19ff.), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1302/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) im Hinblick auf Präzisierungen, Vereinfachungen und Verbesserungen im Zusammenhang mit der Gründung und Arbeitsweise solcher Verbände (ABl. EU Nr. L 347 vom 20. Dezember 2013, S. 303ff.) und wiederum geändert infolge der Berichtigung der Verordnung (EU) Nr. 1302/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) im Hinblick auf Präzisierungen, Vereinfachungen und Verbesserungen im Zusammenhang mit der Gründung und Arbeitsweise solcher Verbände im (ABl. L 330 vom 03. Dezember 2016, S. 5)², im Folgenden kurz als „Verordnung (EG) Nr. 1082/2006“ bezeichnet,
- des Gesetzes der Republik Polen über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit vom 7. November 2008 (GBl. von 2008 Nr. 218, Pos. 1390 in der jeweils geltenden Fassung), im Folgenden kurz als „EVTZG“ bezeichnet,
- der Verordnung über die Zuständigkeit zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) im Land Brandenburg vom 22. November 2007 (GVBl. II/07, [Nr. 27], S. 482), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juni 2012 (GVBl. II/12, [Nr. 52]), im Folgenden kurz als „BbgEVTZ-ZustV“ bezeichnet und
- des Gesetzes des Landes Brandenburg zur Durchführung des Artikels 12 Absatz 2a Unterabsatz 1 der Verordnung über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit vom 18. Dezember 2020 (GVBl. I/21 [Nr. 40]), im Folgenden kurz als „EVTZHftbG“ bezeichnet

¹ Soweit in die dieser Übereinkunft männliche Personenbezeichnungen gewählt werden, so ist die weibliche Bezeichnung stets mitgemeint.

² Die im ABl. L 330 vom 03. Dezember 2016, S. 5, abgedruckte Berichtigung hatte unter anderem zum Gegenstand, die erkennbar unzutreffende Schreibweise „December“ in „Dezember“ zu korrigieren.

sowie nach der Genehmigung der Teilnahme und der Übereinkunft durch die jeweils für die Mitglieder zuständigen Behörden, nehmen wir die nachfolgende Übereinkunft an:

Präambel

Die Brückenkonstruktion der Strombrücke (D) und der Flutbrücke (PL) zwischen Neurüdnitz und Siekierki stellt aufgrund ihrer technikgeschichtlichen, militärgeschichtlichen, baugeschichtlichen und sozialgeschichtlichen Bedeutung ein wesentliches Baudenkmal in der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Polen dar. Die Brückenkonstruktion wurde nach ihrer grundlegenden Instandsetzung im Jahr 1955 ursprünglich für eine rein militärische Nutzung vorgesehen.

In dem Bewusstsein, dass die Entwicklung einer Region beiderseits der Grenzen stets besonderer Bemühungen bedarf, in dem Wissen, dass die naturräumlichen Gegebenheiten mit der Lage inmitten eines Landschaftsparks und eines Naturschutzgebiets eine besondere Herausforderung und zugleich Einzigartigkeit darstellen sowie in dem ausdrücklichen Willen, eine die Völker verbindende, friedliche Verkehrsnutzung zu ermöglichen, wurden seit dem Jahr 2006 unter großen Anstrengungen die rechtlichen, finanziellen und tatsächlichen Voraussetzungen geschaffen, die vormals als Eisenbahnverbindung genutzte Brückenkonstruktion als Radfahr- und Fußgängerverbindung zwischen Neurüdnitz und Siekierki zu aktivieren.

Der nun ab dem Jahr 2022 für Radfahrer und Fußgänger ermöglichte Übergang über die Oder ist für die touristische Entwicklung der gesamten Region von besonderer Bedeutung. Er verbindet nicht nur die beiden in Sichtweite zueinander liegenden Orte Neurüdnitz und Siekierki, sondern stellt den notwendigen und sinnvollen Lückenschluss zwischen regionalen und überregionalen Radwegeverbindungen auf polnischer und deutscher Seite her.

Das Bewusstsein um diese besonderen Bemühungen für eine bessere Verbindung zwischen den Völkern stellt zugleich auch die Grundlage für den Wunsch dar, mittels einer gänzlich neuen Struktur die Arbeit zwischen den Partnern zum dauerhaften Erhalt und zur schrittweisen Verbesserung der Brückenkonstruktion und des Umfeldes transparent und einfach zu gestalten.

Artikel 1 Bezeichnung

1. Die Bezeichnung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki lautet:
 - a) in deutscher Sprache: Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Historische Baudenkmale Brücken Neurüdnitz – Siekierki“;
 - b) in polnischer Sprache: ...

2. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki kann sich auch einer verkürzten Bezeichnung bedienen, die lautet:
 - a) in deutscher Sprache: „EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki“;
 - b) in polnischer Sprache: ...

Artikel 2 Sitz

Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki hat seinen Sitz in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) in (Bezeichnung des Mitgliedsstaates).

Artikel 3 Handlungsgebiet

Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki übt seine Aufgaben auf dem Gebiet der Republik Polen und des Landes Brandenburg aus. Inhaltliche Aufgaben wie z. B. Teilnahme an Konferenzen und Workshops, Studienreisen und Studienbesuche sowie Öffentlichkeitsarbeit dürfen auch außerhalb dieses Territoriums wahrgenommen werden.

Artikel 4 Zweck und Aufgaben

1. Der Hauptzweck des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki besteht in der Umsetzung der sich durch die Verwaltung, den Betrieb und die Instandhaltung der polnischen und deutschen Brückenkonstruktion ergebenden Verpflichtungen im Hinblick auf die Offenhaltung der Radfahr- und Fußgängervereinbarung unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflichten. Zugleich wird die Koordinierung, Erleichterung und Förderung der deutsch-polnischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern zugunsten einer nachhaltigen und die Belange des Naturschutzes berücksichtigenden touristischen Entwicklung des Brückenumfeldes bezweckt. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki bezweckt ferner, durch die Wahrnehmung der unten genannten Aufgaben zur Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts der Europäischen Union beizutragen.

2. Die Aufgaben des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki sind im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel:

- a) die Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus der Übernahme des Eigentums an der Brückenkonstruktion ergeben, z. B. die Organisation, Durchführung und Finanzierung notwendiger Brückenkontrollen inkl. erforderlicher Reparaturen für unbegrenzte Dauer, mindestens jedoch die Dauer einer Fördermittelbindefrist,
- b) die Kontrolle, Erneuerung und Verbesserung der für die Brückenkonstruktion werbenden Einrichtungen (z. B. Aufsteller, Informationstafeln, Internetseiten),
- c) die Organisation, Durchführung und Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit, der Bildungsarbeit sowie entsprechender deutsch-polnischer Projekte selbständig oder in Kooperation mit Dritten und Mitwirkung bei der historischen und naturschutzfachlichen Dokumentation zur nachhaltigen Entwicklung der Brückenkonstruktion und des im Landschaftspark bzw. Naturschutzgebiet gelegenen Umfeldes,
- d) die Mitwirkung beim Schutz des baukulturellen Erbes, der Landschaft und der lebendigen Natur,
- e) die Akquise von Finanzmitteln einschließlich der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln durch den EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki und seine Mitglieder für die Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Artikel 5 Dauer

1. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki wird auf unbestimmte Zeit errichtet.
2. Unbeschadet der Bestimmungen zur Auflösung in Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit kann die Versammlung die Auflösung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki beschließen.

Artikel 6 Mitglieder

1. Mitglieder des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki sind:

- a) aus dem Land Brandenburg:
 - Gemeinde Oderaue,
 - Amt Barnim-Oderbruch,³
- b) aus der Republik Polen:
 - Stadt Cedynia.
 - ...

2. Weitere Mitglieder im Sinne des Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit können den Beitritt zum EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki schriftlich beantragen. Der Beitritt erfolgt nach Maßgabe des Artikel 4 Absatz 6a der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit. Ein Beitritt von Mitgliedern aus Drittländern oder überseeischen Ländern und Gebieten zum EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki ist ausgeschlossen⁴.

3. Die Mitglieder dürfen andere Mitglieder zu ihrer Vertretung bevollmächtigen. Die Vollmacht kann im Einzelfall oder generell erteilt werden. Sie ist den anderen Mitgliedern in Schriftform nachzuweisen.

Artikel 7 Organe

Die Organe des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki sind:

³ Das Amt Barnim-Oderbruch ist keine Gebietskörperschaft. Es zählt zu den in Artikel 3 Absatz 1 d) der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 genannten Einrichtungen des öffentlichen Rechts im Sinne des Artikels 1 Absatz 9 Unterabsatz 2 der Richtlinie 2004/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge. Diese Vorschrift hat folgenden Wortlaut:

„... Als „Einrichtung des öffentlichen Rechts“ gilt jede Einrichtung, die

a) zu dem besonderen Zweck gegründet wurde, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nicht gewerblicher Art zu erfüllen,

b) Rechtspersönlichkeit besitzt und

c) überwiegend vom Staat, von Gebietskörperschaften oder von anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts finanziert wird, hinsichtlich ihrer Leitung der Aufsicht durch Letztere unterliegt oder deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgan mehrheitlich aus Mitgliedern besteht, die vom Staat, von den Gebietskörperschaften oder von anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts ernannt worden sind. ...“

⁴ „Drittländer“ meint diejenigen Länder, die nicht Vertragsstaaten des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (2016/C 202/01) sind – siehe dort Artikel 175 Absatz 3 (ex-Artikel 159 EGV Absatz 3).

- a) die Versammlung der Mitglieder des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki (im Folgenden: Versammlung),
- b) der Direktor des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki (im Folgenden: Direktor).

Artikel 8 **Versammlung**

1. Die Versammlung ist das satzungsgebende Organ des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki.
2. Die Versammlung ist das Hauptorgan des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki. Sie gibt die Grundsätze des Handelns des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki vor. Sie entscheidet über alle ihr in der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit und dieser Übereinkunft übertragenen Aufgaben und alle Angelegenheiten des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki, soweit in dieser Übereinkunft oder in der Satzung nichts anderes bestimmt ist.
3. Die Versammlung beschließt über:
 - a) die Änderung der Übereinkunft und der Satzung,
 - b) die Auflösung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki,
 - c) die Aufnahme neuer Mitglieder in den EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki,
 - d) den Ausschluss eines Mitgliedes aus dem EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki, wenn es seine mitgliedschaftlichen Verbindlichkeiten nicht erfüllt,
 - e) die Höhe und Zahlungsfristen von jährlichen Mitgliedsbeiträgen,
 - f) die wirtschaftliche Betätigung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki,
 - g) den Wirtschaftsplan und seine Änderungen,
 - h) die Bestellung von unabhängigen externen Wirtschaftsprüfern in Bezug auf den Jahresabschluss,
 - i) die Feststellung des Jahresabschlusses des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki,
 - j) die Auswahl, Bestellung oder Abbestellung des Direktors,
 - k) die Entlastung des Direktors,
 - l) das Einstellungsverfahren des weiteren Personals des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki,
 - m) allgemeine Grundsätze, Vereinbarungen und Maßnahmen zur Regelung der arbeitsrechtlichen und tarifvertraglichen Angelegenheiten des Personals des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki,
 - n) die Eingehung von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten mit einem einmaligen oder jährlichen Gesamtwert von über 3.000 € brutto oder einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder im Falle der Förderung auch die Einbringung des Eigenanteils des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki über diesen Wert hinaus,
 - o) die Verfügung über das Vermögen des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki, die Aufnahme von Krediten, die Bestellung von Sicherheiten und die Übernahme von Bürgschaften,
 - p) die Errichtung, Übernahme, wesentliche Änderung, vollständige oder teilweise Veräußerung und die Auflösung von Eigentum,
 - q) die Wahl und die Abberufung des Vorsitzenden und der beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Versammlung,
 - r) die Zahl der Mitglieder des in der Satzung vorgesehenen Beirates des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki und ihre Berufung und Abberufung,

s) sonstige Fälle, für welche die Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, die vorliegende Übereinkunft oder die Satzung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki einen Beschluss der Versammlung verlangen.

Artikel 9 Direktor

1. Der Direktor ist das vollziehende Organ des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki.
2. Der Direktor ist ehrenamtlich beschäftigt.
3. Im Falle der Verhinderung oder Vakanz des Direktors wird der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki durch den Vorsitzenden der Versammlung vertreten.
4. Der Direktor vertritt den EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki gerichtlich und außergerichtlich. Er leitet die Verwaltung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki nach Maßgabe der Übereinkunft, des danach anzuwendenden Rechts, der Beschlüsse der Versammlung und des Wirtschaftsplanes. Der Direktor ist für die Führung der Geschäfte verantwortlich.
5. Der Direktor ist berechtigt, Verpflichtungen und Verbindlichkeiten einzugehen, die einmalig oder jährlich einen Betrag von 3.000 € brutto nicht übersteigen.

Artikel 10 Anwendbares Recht

1. Soweit die Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, die vorliegende Übereinkunft oder die Satzung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki nichts anderes regeln, sind auf den EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki gemäß seinem Sitz die Rechtsvorschriften über ... anzuwenden.⁵
2. Für die Zwecke der Auslegung und Durchsetzung der Übereinkunft wenden die Mitglieder des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki das Recht der Europäischen Union, insbesondere die Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit sowie die nationalen Rechtsvorschriften der ... im Umfang des Absatzes 1 an.

⁵ Mit der Entscheidung über die Frage des Sitzes eines EVTZ wird auch über das anwendbare Recht mitentschieden. Für den Fall, dass der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki seinen Sitz im Land Brandenburg haben wird, kämen zwei Möglichkeiten der Organisation in Betracht.

- Ausgestaltung als Zweckverband: Die Möglichkeit zur Gründung eines Zweckverbandes ergibt sich aus den §§ 10 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32], S.2), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr. 38]). Erfahrungen im Land Brandenburg zur Ausgestaltung eines EVTZ in Gestalt eines Zweckverbandes scheint es noch nicht zu geben.

- Ausgestaltung als gemeinsame kommunale Anstalt (des öffentlichen Rechts): Die Möglichkeit zur Gründung einer solchen Anstalt ergibt sich aus den §§ 37 ff. GKGBbg. Bei einem in Südbrandenburg gegründeten EVTZ, an dessen Beispiel Satzung und Übereinkunft in wesentlichen Teilen angelehnt sind, hat man die Möglichkeit einer gemeinsamen kommunalen Anstalt gewählt, da dies praktikabler als ein Zweckverband erscheint.

3. Die Tätigkeiten des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki, welche im Rahmen der in Artikel 4 der Übereinkunft festgelegten Aufgaben ausgeführt werden, und die Tätigkeiten der Organe des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki unterliegen dem Recht der Europäischen Union, den entsprechenden Vorschriften der ... und die jeweiligen nationalen Vorschriften, auf dessen Territorium der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki tätig wird, unter Beachtung der in den Absätzen 1 und 2 genannten Vorschriften.

4. Die Vertreter der Mitglieder haben im Hinblick auf das Zustandekommen ihres Abstimmungsverhaltens und ähnliche Tätigkeiten jeweils das autonome Recht des Sitzes ihres Mitglieders zu beachten.

5. Die Mitglieder erkennen hiermit gegenseitig die Anwendung der oben genannten nationalen Rechtsvorschriften einschließlich im Hinblick auf die Finanzkontrolle der Verwaltung öffentlicher Mittel an.

6. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch einen externen Wirtschaftsprüfer, der durch die Versammlung bestellt wird.

Artikel 11 **Annahme der Satzung**

Die Satzung des EVTZ Brücken Neurüdnitz - Siekierki wird auf der Grundlage, nach dem Verfahren und unter Einhaltung der Verpflichtungen der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, insbesondere deren Artikel 4 und 5, dem jeweiligen nationalen Recht und dieser Übereinkunft von allen Mitgliedern beschlossen, von allen Mitgliedern unterschrieben, entsprechend der für das jeweilige Mitglied geltenden Vorschriften bekannt gemacht und an alle erforderlichen Stellen übermittelt.

Artikel 12 **Änderung der Übereinkunft**

1. Änderungen der Übereinkunft des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki werden von der Versammlung auf der Grundlage, nach dem Verfahren und unter Einhaltung der Verpflichtungen der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, insbesondere deren Artikel 4 und 5, dem jeweiligen nationalen Recht und dieser Übereinkunft von allen Mitgliedern beschlossen, von allen Mitgliedern unterschrieben, entsprechend der für das jeweilige Mitglied geltenden Vorschriften bekannt gemacht und an alle erforderlichen Stellen übermittelt.

2. Jede Änderung der Übereinkunft wird durch den Direktor des EVTZ Brücken Neurüdnitz - Siekierki gemäß Artikel 4 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit an die Mitgliedstaaten, deren Recht die Mitglieder des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki unterliegen, und gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale

Zusammenarbeit bekannt gemacht und an den Europäischen Ausschuss der Regionen übermittelt.⁶

Artikel 13 **Personal**

1. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz - Siekierki kann eigene Beschäftigte einstellen und von den Mitgliedern an diesen entsandte Beschäftigte einsetzen.
2. Die Einstellung eigener Beschäftigter setzt voraus, dass die hierfür erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki vorhanden sind oder die Finanzierung aus bewilligten Fördermitteln erfolgt. Die Einstellung erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung der Stelle durch den EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki und erfordert einen vorherigen Beschluss der Versammlung.
3. Die Versammlung beschließt über die Grundsätze, Vereinbarungen und Maßnahmen zur Regelung der arbeitsrechtlichen und tarifvertraglichen Angelegenheiten des Personals des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki, einschließlich einer Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Direktors. Diese Grundsätze, Vereinbarungen und Maßnahmen gelten auch für Beschäftigte, die auf dem Gebiet desjenigen Vertragsstaats eingesetzt werden, in dem der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki keinen Sitz hat.

Artikel 14 **Haftung**

1. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz - Siekierki haftet für seine gesamten Schulden mit seinem gesamten Vermögen.
2. Die Haftung der polnischen Mitglieder für Verbindlichkeiten des EVTZ Brücken Neurüdnitz - Siekierki ist ausgeschlossen (Artikel 19 Absatz 2 EVTZG).
3. Die Haftung der Mitglieder mit Sitz im Land Brandenburg wird gemäß § 1 EVTZHaftbG in gleichem Maße beschränkt wie die Haftung der polnischen Mitglieder. Die Haftung der Mitglieder mit Sitz im Land Brandenburg ist damit ausgeschlossen.⁷

Artikel 15 **Erwerb der Rechtspersönlichkeit**

⁶ Konkrete Informations- und Veröffentlichungspflichten auf Ebene der Europäischen Union ergeben sich für den EVTZ aus Artikel 5 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit.

⁷ Artikel 12 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit sieht vor, dass das innerstaatliche Recht die Haftung ausschließen oder beschränken kann. Eine Beschränkung der Haftung ist dann auch für andere Mitglieder des EVTZ zulässig. In die Bezeichnung eines EVTZ, dessen Mitglieder beschränkt haften, wird gemäß Artikel 12 Absatz 2 Unterabsatz 5 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit der Zusatz „mit beschränkter Haftung“ aufgenommen

1. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki besitzt Rechtspersönlichkeit nach dem innerstaatlichen Recht an seinem Sitz.
2. Der EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki erwirbt Rechtspersönlichkeit am Tag der Veröffentlichung der Übereinkunft und der Satzung.
3. Der Direktor unterrichtet die zuständigen Stellen der Republik Polen und des Landes Brandenburg sowie den Europäischen Ausschuss der Regionen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Satz 3 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit über die Veröffentlichung der Übereinkunft und der Satzung.
4. Der Direktor stellt den Antrag auf Veröffentlichung einer Bekanntmachung über die Gründung des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki im Amtsblatt der Europäischen Union nach Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit.

Artikel 16 **Inkrafttreten**

1. Die Übereinkunft tritt am Tag der Unterzeichnung durch die Mitglieder des EVTZ Brücken Neurüdnitz – Siekierki nach Genehmigung der Teilnahme durch die jeweils zuständigen nationalen Behörden der Republik Polen und des Landes Brandenburg sowie der Genehmigung der Übereinkunft gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit in Kraft.
2. Die Übereinkunft wird in deutscher und polnischer Sprache ausgefertigt, wobei beide Fassungen gleichermaßen verbindlich sind.